

Der Funke springt sofort über

Beim Konzert im „Saalbau“ zeigen mehrere Heppenheimer Chöre ihre Klasse / Am Ende stehen 150 Sänger auf und vor der Bühne

Von Sigrid Jahn

HEPPENHEIM. Vier Chöre, ein Bestreben – mit ihrem Gesang nicht nur sich selbst, sondern auch ihrem Auditorium Freude zu bereiten. Und da das Ziel alle Formationen schon zuvor verbunden hatte, lag es nahe, sich einmal gemeinsam auf einer Bühne zu präsentieren: Jürgen Rutz vom PopChor 21 und Helmut Vorschütz, Dirigent des Kinder- und Jugendchors sowie von „Querbeat“, den jungen Erwachsenen, die auch im Berufsleben nicht von ihrem Hobby lassen wollen, hatten das Projekt initiiert, Tobias Freidhof und seine „New

„Wir wollen heute alle beweisen, dass Chorgesang in Heppenheim Spitzenklasse ist.“

Monika Hebbeker, PopChor 21

Harmonists“ waren gleich dabei, und das „Concert Fo(ur) Fun“ am 1. September im „Saalbau“ konnte Gestalt annehmen.

Viel Zeit zum Proben war nicht geblieben, aber da alle Chöre mittlerweile über ein großes Repertoire verfügen, war die Suche nach dem „Best of“ sicher nicht so schwer. Und auch wenn das Konzert kein Sängerwettstreit sein sollte: Zeigen, was sie können, war für die Akteure Ehrensache – in aller Kollegialität, versteht sich. Ein besonderes Erlebnis bei dieser Premiere hatte auch das Publikum erwartet, sodass sich Helmut Vorschütz, Tobias Freidhof und Jürgen Rutz über volles Haus freuen konnten.



Mit einem Abba-Block sorgen die „New Harmonists“ für gute Laune im Publikum.

Foto: Arne Schumacher

„Wir sind alle verschieden“, ergänzte Vorschütz, „das wird unglaublich spannend.“

Schon die „New Harmonists“, die das über zweistündige Konzert eröffneten, ließen keinen Zweifel an ihrer Motivation aufkommen. Mit „Killing me softly with his song“ von Soul-Ikone Roberta Flack und Robbie Williams’ „Angels“ bestachen die Frauen durch Rhythmusgefühl und Klangintensität, bevor sie mit dem „Abba-Block“ (Simone Onimus) zum einen gute Laune im Saal aufkommen ließen, zum anderen bei den betörenden Arrangements von „The Winner takes it all“ und „Thank you for the Music“ für

erste Gänsehautmomente sorgten. Das abschließende Stück, „Good Night, Sweetheart“ von Calvin Carter und James Hudson, nutzten die Sängerinnen zum stilvollen Auszug aus dem Saal, während die Zuhörer begeistert mitklatschten.

„Wir wollen heute alle beweisen, dass Chorgesang in Heppenheim Spitzenklasse ist“, sagte Monika Hebbeker vom PopChor 21. Musik von Queen hatte Dirigent Jürgen Rutz im Vorfeld ja schon ins Gespräch gebracht, und in der Tat durfte die Performance der „Bohemian Rhapsody“ von Freddy Mercury nicht fehlen. Später gab es mit „Don’t stop me now“ noch einen neu ein-

studierten Song dieser legendären Truppe. Dazwischen folgte Höhepunkt auf Höhepunkt, begleitet oder a cappella, mit „Shut up and dance“ von „Walk the moon“, „Aquarius“ und „Let the sunshine in“ aus dem Musical „Hair“ oder „Viva la vida“ von Coldplay – mit tollem Scat-Gesang. Beifall und Bravo-Rufe waren der Lohn, und nach einer kurzen Pause war es Zeit für den zweiten Teil mit den Vorschütz-Chören: dem Jugendchor und „Querbeat“.

Wobei die 15 jungen Sänger fast doppelten Einsatz leisten mussten: Elf Mitstreiterinnen hatten sich überraschend krank gemeldet, nun zählte je-

de Stimme. Aber die dezimier- te Gruppe schlug sich bravou- rös, mit sauberer Intonation und schöner Choreografie. „The Show must go on“, „Mad World“ mit Cellobegleitung von Lars Gussmann, „I will follow him“ und „Yakanaka Vangeri“ wurden vom Publikum mit Jubel bedacht, auch „Banaha“ und vor allem „Skyfall“, beide gemeinsam interpretiert mit „Querbeat“, wurden frenetisch gefeiert. Die jungen Erwachsenen selbst hatten ihre Paradestücke ausgewählt, vom fesselndem „Run to you“ von Pentatonix über „Nella Fantasia“ vom Klassik-Pop-Quartett „Il Divo“ bis zu „Let us stand hand in

hand“ von „Brothers & Sisters“. Zum Finale mit „We are the World“ versammelten sich die 150 Sänger auf und vor der Bühne, das Publikum hielt es nicht mehr auf den Plätzen, es wurde mitgesungen und mitgeklatscht.

Helmut Vorschütz und Jürgen Rutz waren sich einig: Das nächste Gemeinschaftskonzert wird nicht lange auf sich warten lassen, und dann sind sicher auch die „New Voices“ von Lisa-Anna Jeck dabei: Momentan proben sie für das Eröffnungskonzert „More than gospel“ der Heppenheimer Musikwochen am Samstag, 19. Oktober, um 20 Uhr in der Hambacher Schlossberghalle.

Stadtbus wird umgeleitet

HEPPENHEIM (red). Wegen des Heppenheimer Altstadtlaufs am Freitag, 6. September, und des einen Tag später, am Samstag, 7. September, geplanten Innenstadtflohmarkts auf dem Graben muss die Stadtbuslinie 679 an diesen beiden Tagen umgeleitet werden.

Aufgrund der veranstaltungsbedingten Sperrungen können die Haltestellen „Halber Mond“, „Lehrstraße“, „Graben“ sowie „Haus Johannes“ am 6. und 7. September nicht angefahren werden. Um trotzdem eine gute Erreichbarkeit der Innenstadt zu ermöglichen, wird eine Ersatzhaltestelle am Parkhof eingerichtet. An den wegfallenden Haltestellen werden entsprechende Hinweise auf die Umleitung angebracht.

JAHRGÄNGE

1933/34: Nächstes Treffen am Mittwoch, 18. September, um 17 Uhr, zum Grillen im Vogelpark. Für Grillgut und Brot ist gesorgt. Spende eines Salates ist erwünscht.

1935/36: Nächster Stammtisch ist am Donnerstag, 5. September, im Restaurant „Am Stadtgraben“.

1939/40: Wanderung ab Lampertheim am Donnerstag, 12. September. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Europaplatz.

1943/44: Der Treffpunkt für die Tagesfahrt am 6. September nach Miltenberg mit Stadtführung, Brauereibesichtigung und Schifffahrt ist am Stadion. Abfahrt ist um 8 Uhr. Bitte an Teller, Tasse und Besteck denken.

1944/45: Die Abfahrt für die fünftägige Holland-Reise erfolgt am Donnerstag, 19. September, um 8 Uhr auf dem Europaplatz.

Wenn es auf jede Sekunde ankommt

Verein „HeldenStärker“ bereitet Retter auf Kindernotfälle vor / Rotary Club unterstützt

HEPPENHEIM (red). Der Verein „HeldenStärker“ bereitet Rettungskräfte im Kreis Bergstraße und angrenzenden Regionen auf medizinische Kindernotfälle vor. Kinder sind keine kleinen Erwachsenen: Sie brauchen bei Notfällen deshalb oft andere Rettungsmaßnahmen. In Ballungsgebieten gibt es dafür gesonderte Einsatzfahrzeuge und Teams, die auf Kindernotfälle spezialisiert sind. Im Kreis Bergstraße ist dies laut „HeldenStärker“ allerdings nicht der Fall. Deshalb organisiert der Verein Schulungen für Rettungskräfte. Diese werden für die herausfordernden Aufgaben bei Kindernotfällen

geschult. Finanziell unterstützt wird „HeldenStärker“ durch den Rotary-Club (RC) Bensheim-Heppenheim.

Ziel des Vereins ist es, dass Rettungskräfte mehr Sicherheit gewinnen für Kinder-Notfälle im Kreis Bergstraße. Der Verein finanziert die kostenintensiven Kurse durch Spenden und übernimmt 80 Prozent der Teilnehmer-Beiträge. Die übrigen 20 Prozent müssen die Rettungsdienste oder Teilnehmer selbst tragen.

Bereits die erste Schulung im Mai war den Angaben zufolge ein Erfolg. „Das Feedback der Teilnehmer war durchweg positiv“, teilt der Verein mit. Eine Besonderheit dabei: Not-

ROTARY
► Rotary ist eine **Organisation aus Geschäftsleuten und Spitzenkräften aus allen Berufszweigen.** Motto: „Selbstloses Dienen“. Der **RC Bensheim-Heppenheim** (www.rotarybensheimheppenheim.com) hat rund 50 Mitglieder. (red)

ärzte und Rettungsdienstmitarbeiter trainierten gemeinsam. Die Schulungen finden in Kleingruppen statt und sind sehr praxisnah. Die Inhalte wurden individuell mit den Rettungsorganisationen abgestimmt.

Künftig will der Verein weitere Akteure vorbereiten, Kindern im Ernstfall bestmöglich zu helfen. Dazu zählen die niedergelassenen Ärzte und das Personal von Krankenhäusern an der Bergstraße und im Odenwald. Sofern Eltern keinen Notarzt rufen, eilen sie im Ernstfall oftmals zum nächstgelegenen Arzt oder Krankenhaus. Das Personal aber ist in der Regel nicht auf Kindernotfälle spezialisiert, so die Einschätzung des Vereins. Die nächstgelegenen Kinderkliniken sind in Mannheim, Heidelberg, Darmstadt oder Worms. Das könne im Notfall wertvolle Zeit kosten. Um die flächendeckende Schulung von medizinischem Fachpersonal zu erreichen, „bedarf es noch vieler weiterer Kurse“.

Die Finanzierung des Herbstkurses (am 4. und 5. Oktober) ist nicht zuletzt dank der Spende des RC Bensheim-Heppenheim gesichert, der dafür zunächst 4900 Euro bereitstellt und für die kommenden Jahre (bis 2021) insgesamt 9000 Euro in das „HeldenStärker“-Projekt investieren will. Der Verein (Internet: www.heldenstaerker.de) will noch eine weitere Schulung für 2019 organisieren, wenn ihm dafür Mittel zur Verfügung stehen. Dann hätten weitere 24 Rettungskräfte die Möglichkeit, intensiver für Kindernotfälle zu trainieren. Im kommenden Jahr sollen mindestens drei Kurse stattfinden. Dafür ist der Verein mit Sitz in Zwingenberg auf weitere Unterstützung angewiesen.



Carlo Muddemann, Club-Präsident Felice Maietta und Andreas Pietralla (von links) vom RC Bensheim-Heppenheim im Notarztwagen, der speziell für Kinder ausgerüstet ist. Foto: DRK

– Anzeige –

Herzliche Einladung

Wir feiern 140 Jahre Herdt

Feiern Sie mit uns ...

Samstag, 7.9., 9–18 Uhr
Sonntag, 8.9., 10–16 Uhr

Der „Heppenheimer Kinder- und Jugendchor“ sowie der Chor „querbeet Heppenheim“ sorgen mit Speisen und Getränken für Ihr leibliches Wohl. Der Erlös geht zu Gunsten des Vereines „Voices for Africa e.V.“ für das Projekt „Mit Klängen Brunnen bauen“. Genießen Sie den Sonntag von 11–13 Uhr beim Frühshoppen mit Live-Band sowie basteln für unsere kleinen Kunden.

Chrysanthemen
9er Topf 1,00 €
12er Topf 1,50 €
19er Topf 5,00 €

Kalanchoe
10,5er Topf 1,00 €

Alpenveilchen
10,5er Topf 1,99 €

Phalanopsis Orchidee 1 Trieber
12er Topf 6,99 €

Calluna Garden girls
12er Topf 1,50 €

Aster novi-belgii
10,5er Topf 1,50 €

Angebote gültig vom 02.09. bis 08.09.2019 solange der Vorrat reicht.

...da bläh' ich auf!
BLUMENLAND HERDT

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Ihr Team vom Blumenland Herdt

Bürgermeister-Kunz-Str. 111
64646 Heppenheim
www.blumenland-herdt.de

